

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

## 13. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 1. April 1845.

---

### Inhalt.

Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — Nachweisung  
über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Stadtkreis Halle  
für das Jahr 1844. — 30 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Armen sache.

Zwei Thaler „zu gef. Mittheilung an Bedürftige“  
vor dem Feste „von einem Gemeindegliede“ mir über-  
schickt, sind zu dem angegebenen Zwecke verwendet wor-  
den. Dank dem Geber von den Empfängern und von  
mir. Halle, den 31. März 1845.

Wislicenus.

### 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. März 1845.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	6	„	3	„	„	1	„	10	„	—	„
Gerste	1	„	1	„	3	„	„	1	„	3	„	9	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	22	„	6	„

---



3. Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner  
im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Naumburg für das Jahr 1844.

414  
Haltisches patriot. Wochenblatt.

Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der an- hängig gewe- senen Sachen		Summa.	Davon sind beendigt:			Summa.	Am Schlusse des Jahres sind noch anhängig geblieben.
		über: jährl: ge.	dies: jährl: ge.		durch Ber: gleich.	durch Zurück: treten d. Par: theien.	durch Ueberweis: fung an den Rich: ter.		
Stadtkreis Halle.									
Stöbel, Dekonom.	Halle.	„	27	27	20	„	7	27	„
Spieß, Fabrikant.	„	„	42	42	35	3	2	40	2
Degenkolbe, Rentier.	„	„	39	39	34	4	1	39	„
Friedrich, Lederhändler. abgegangen.	„	„	21	21	21	„	„	21	„
Elssäfer, Goldarbeiter. neu gewählt.	„	„	109	109	41	67	1	109	„
Thieme, Kaufmann.	„	„	10	10	9	„	1	10	„
Koch, pens. Ger. Amtm.	„	„	23	23	21	2	„	23	„
Förster, Kaufmann. abgegangen.	„	„	6	6	6	„	„	6	„
Scharre, Zimmermstr. neu gewählt.	„	„	27	27	17	7	3	27	„
Humme, Kaufmann.	„	„	18	18	16	„	2	18	„

Naumburg, den 14. März 1845.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.



## Bekanntmachungen.

Nach einer Bestimmung des Herrn Finanzministers Excellenz sollen künftig auch denjenigen Landwirthen, welche nur Vieh in geringer Zahl besitzen, die erforderlichen kleinen Viehsalzmengen auf den Salinen und den contractlichen Salzdebitstellen, bei denen weißes Salz unverpackt verkauft wird, bis auf 25 Pfund herab für den bestehenden Viehsalzpreis überlassen werden, mit der Maafgabe, daß es zur Verabfolgung solcher kleinen Viehsalzmengen weder der vorhergehenden Anmeldungen noch besonderer Bewilligungen bedarf, sondern die Factoreien und die Unternehmer der contractlichen Salzniederlagen ermächtigt worden sind, den Viehsalzbedürftenden, welche über ihren Bedarf Atteste des vorgesezten Landraths oder ihres Ortsvorstandes beibringen, den attestirten Bedarf gegen Abgabe der Atteste zu verabfolgen.

Der jährliche Viehsalzbegehr darf die Grenzen von höchstens

12	Pfund	für	ein	Stück	Kindvieh,
1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	"	"	"	Schaaf,
8	"	"	"	"	Pferd,
1	"	"	"	"	Ziege,
1	"	"	"	"	Schwein

nicht überschreiten.

Indem wir die hiesigen Einwohner von der vorstehenden Ministerial-Bestimmung in Kenntniß setzen, fordern wir die Viehsalzbedürftenden hiermit auf, Behufs Erlangung der erforderlichen Atteste sich schriftlich an uns oder an den Herrn Stadtsecretair L i n k e zu wenden.

Durch die Königl. Hochlöbl. Regierung sind wir veranlaßt, noch besonders zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das häufige Füttern mit Salz ein bewährtes Schutzmittel gegen die jetzt in den Kaiserl. Oesterreichischen und Königl. Baierschen Staaten herrschenden Viehseuche sein soll.

Halle, den 22. März 1845.

Der Magistrat.



Wir beabsichtigen eine geräumige oder zwei kleinere heizbare Stuben zur einstweiligen Unterbringung der obdachloswerdenden Personen auf längere Zeit gegen vierteljährliche Kündigung zu miethen. Diejenigen, welche geneigt sind, uns ein solches Miethslocal zu überlassen, haben sich auf unserer Armentasse zu melden.

Halle, den 29. März 1845.

Der Magistrat.

### Mobilien = Auktion im Gasthose zum grünen Hof.

Dienstag den 8. April und folgende Tage Nachmittag 1 Uhr wird das sämmtliche Wirthschaftsinventarium, bestehend in Porzellan, Steingut, Gläser und Flaschen, Zinn, Kupfer, Messing, Metall und Eisengeschirr, Weubles, Haus- und Küchengeräthe, 6 aufgemachte Betten, ein 4zölliger Frachtwagen, ein 2spänniger und ein einspänniger Leiterwagen, 1 Rollwagen, 1 Stuhlwagen, Pferde- und Kutschgeschirr, Ackergeräthe, 1 Getreidemaschine und 5 Zugpferde, in dem Gasthose zum grünen Hof hier vor dem Steinthore gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commisfar.

Da die von mir angekündigte Auktion am 28. März e. nicht abgehalten werden konnte, so ist dieser Termin auf Freitag den 4. April e. Nachmittag 2 Uhr in meinem Geschäftslocal anberaunt und werden bis dahin noch Sachen aller Art von mir angenommen in der Spiegelgasse sub Nr. 40<sup>b</sup>, Klingel linker Hand.

Gottl. Wächter.

Mein eignes Fabrikat von Strohhüten in Ital., acht Brüsseler, Bordüren-, Reisstroh- und bunten Hüten werden zum Fabrikpreise verkauft bei Meyer Michaelis, gr. Schlamm.



---

Wohnungs-Veränderung.

---

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April an im Hause des Herrn **M a u e n b u r g**, Rathhausgasse Nr. 232 parterre wohne, und bitte ich, das mir geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

**Robert Helm,**  
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

---

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß meine Wohnung nicht mehr Schulgasse Nr. 94, sondern Spiegelgasse Nr. 48 parterre im Hause des Herrn **S c h r ö d d e r** ist.

**Hebamme Beck.**

---

Daß ich meine Wohnung aus der Steinstraße in die Schmeerstraße Nr. 707 in das Haus des Seilermeisters Herrn **K r a u s e** verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an.

**Hebamme André.**

---

Altes Messing und Kupfer kauft fortwährend

**Fr. N i e z s c h m a n n.**

Neumarkt, breite Straße Nr. 1213.

---

Einem Lehrling sucht der Schmiedemeister **S t o c k** auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1287.

---

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst große Steinstraße Nr. 174 parterre rechts.

---

Ein ehrliches, sehr reinliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Rathhausgasse Nr. 253.

---

Das feinste amerikanische Weizenmehl à Mese 4 Sgr. 3 Pf., zweite Sorte 2 Sgr. 6 Pf., feines Roggenmehl à Mese 2 Sgr. 9 Pf. ist zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

**B r ö m m e.**

---

Ein jähriger Vock ist zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1860.

---



---

**Etablissements = Anzeige.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich allhier als **Glasfer** etablirt habe.

Durch reele und prompte Arbeit werde ich eifrigst bemüht sein, bei den billigsten Preisen mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und für die Dauer zu erhalten. Halle, den 1. April 1845.

August Bertram. Graseweg Nr. 839.

---

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner  
Porzellan-, Steingut- und Glashandlung  
auch eine

„Porzellan = Malerei“

mit ächter Vergoldung

verbunden habe, und jeden resp. Auftrag in dieser Kunst, als: Portraits, Wappen, Landschaften, Jagdstücke, Schrift etc. zur vollkommensten Zufriedenheit ausführen werde.

Zugleich werde ich jeden Auftrag der Oelmalerei in Portraits sowohl als auch in Landschaften nach der Natur treu ausführen; ebensowohl auch auf Porzellan, Elfenbein und in Pastell, und stelle bei möglichster Ähnlichkeit die billigsten Preise.

Bestellungen erbitte ich abzugeben in meiner Handlung am Markte Nr. 822. Aug. Bolze.

---

Ein erfahrener Schönfärber für Wolle, besonders in der Waidküpe geübt, sucht einen nicht unbemittelten Compagnon zu einem Färberei- oder Tuchfabrikations-Geschäft. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

---

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist den 1. Juli an einzelne Leute zu vermietthen Bruno'swarte Nr. 561.

---



Ausgezeichnet schönen

**H a n f z w i r n**

zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. das Loth und darüber erhielt und empfiehlt  
Friedrich Arnold am Markt.

### Commissions-Verkauf.

Von der Ständischen Kreis-Weberei-  
Factorie in Lauban erhielt ich wieder neue Zusendung  
in Leinwand, Taschentüchern und Hemden,  
die ich zu festen Fabrikpreisen hiermit bestens empfehle.  
Friedrich Arnold am Markt.

### Vermietung.

Das Logis, welches jetzt die Frau Hauptmann  
Dorbritz bewohnt, ist sofort zu vermieten und zu  
Johannis d. J. zu beziehen. Näheres große Ulrichs-  
straße Nr. 17 eine Treppe hoch.

Die Bel- Etage meines Hauses Nr. 408, welche  
jetzt vom Herrn Major und Commandeur Freiherrn von  
Bönigk bewohnt wird, ist von Michaelis ab mit oder  
ohne Pferdestall nebst Wagenremise zu vermieten.

Halle, den 31. März 1845.

Flöthe.

Vermietung. Meinen in der Nähe der Eisenbahn  
gelegenen Saal, welcher sich vorzugsweise zu einem Som-  
merlogis eignet, beabsichtige ich an ein paar ledige Her-  
ren oder an eine Familie zu vermieten.

Kühne auf der Wallse.

Zu einer Berathung über mehrere Punkte der neuen  
Gewerbe-Ordnung werden sämmtliche Tischlermeister er-  
sucht, auf Mittwoch den 2. April c. Abends 6 Uhr im  
Hause des Tischlermeister **D a u m a n n**, Kleiner Sandberg  
Nr. 282, sich zu einer Zusammenkunft einzufinden.



Heute Abend 6 Uhr entschlief nach kurzen Leiden im 72. Lebensjahre an Altersschwäche der Eigenthümer A n d. Thielemann hier, was Bekannten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen die Hinterbliebenen.

Halle, den 30. März 1845.

Da man sich mit Hülfe meines Namens verschiedene Schwindeleien neuerlichst erlaubt hat, so halte ich es für Pflicht, ein hiesiges Publikum zu warnen, auf meinen Namen hin weder Geld noch Effecten zu verborgen, indem ich für dergleichen nicht stehen kann.

Halle.

Dr. F. S. Th. Allihn.

Ich warne hierdurch, meinen Stieffohn Albert Söllner etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich mich zu keiner Bezahlung verstehe.

Halle, am 31. März 1845.

Schuhmachermeister S o s c h k e. Nr. 1320.

### Tanzunterricht.

Im Monat April c. beabsichtige ich einen neuen Course in der höhern Tanzkunst zu eröffnen, und ersuche deshalb die sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder oder Zöglinge meiner Leitung anzuvertrauen geneigt sind, ganz ergebenst um baldgefällige Abgabe der betreffenden Anmeldungen.

O. Thieck,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.  
Märkerstraße Nr. 444.

Mittwoch giebt es frische Pfannkuchen bei  
Kühne auf der Weille.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.